

Christa Behr P.O.B. 9188 Jerusalem
Mobile and WhatsApp: 00972527468464
Skype Name: christa.behr
E-Mail: christa.behr@gmail.com
Website: www.christabehr-jerusalem.de

Jerusalem, Februar 2026

Liebe Freunde!

Danke für eure Unterstützung im Gebet und finanziell und für eure Freundschaft. Ich erlebe eine sehr intensive Zeit persönlich und auch durch die angespannte politische Situation und einen möglichen bevorstehenden Krieg mit dem Iran. Die Situation im Iran ist sehr instabil und wir trauern mit dem Volk der Iraner um die vielen Tausend unbewaffneten Demonstranten, die schon ermordet wurden. Das Mullah-Regime hat deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie Israel im Falle eines Angriffs von den USA mit vielen Raketen bombardieren.

Persönlich habe ich wegen einer Entzündung in der Gallenblase zum ersten Mal für zwei Tage ein Krankenhaus als Patient erlebt. Nächste Woche habe ich außerdem eine Leistenbruch-Operation. Die ärztliche Versorgung ist hier sehr gut. Fast jeder bringt jemanden mit, der rund um die Uhr bei ihm ist und die individuelle Betreuung übernimmt. In der Aufnahme gehen Volontäre mit heißen Getränken und Backwaren umher und bieten es für Patienten und Begleitung kostenlos an.

Ich habe ein neues Treffen in meinem Haus in Jerusalem angefangen für ältere Menschen über 65. Die ersten Gemeinden haben sich um Arme und Witwen gekümmert. Bisher ist die Versorgung mit Lebensmitteln bei den meisten nicht notwendig, aber viele sind einsam, da oftmals ein Teil der Familie noch nicht in Israel wohnt. Wir treffen uns einmal im Monat an einem Montagmorgen um 10 Uhr morgens und hören die Lebensgeschichte von einem der Teilnehmer. Danach haben wir ein leckeres Mittagessen, und ich bin dankbar für die Unterstützung meiner Volontäre beim Kochen. Ungefähr 12 Personen kamen bei unserem letzten Treffen, zu dem wir einen jungen Mann aus dem Iran eingeladen hatten, der mit einer Israelin verheiratet ist. Er hat uns sehr wichtige aktuelle Nachrichten aus dem Iran vermittelt. Wir beherbergen auch wieder öfters ein Kabbala-Schabbat-Abendessen am Freitagabend für Freunde und Einsame; man ist hier sehr dankbar für solche Einladungen mit Gemeinschaft, besonders in dieser anstrengenden Zeit.

Am 15. März habe ich meinen Termin für das Ansuchen der ständigen Aufenthaltsbewilligung in Israel. Ich bin dankbar für Euer Gebet. Es ist sehr anstrengend, seit 35 Jahren jedes Jahr ein Visum zu beantragen.

In letzter Zeit helfen wir Soldaten der IDF, dass sie einmal in ihrem Lager ein Grillfest machen können. Es muss keiner der Soldaten hungern, aber so etwas wie gegrilltes Fleisch bekommt man nur bei besonderen Zuwendungen. Ich gehe mit ihnen einkaufen und bekomme die Rechnung mit nach Hause. Ihre Dankbarkeit und Freude zu sehen, wenn sie in ihrem anstrengenden Alltag einmal verwöhnt werden, ist eine wirkliche Ermutigung. Wer sich daran beteiligen will, kann gerne Geld mit einem entsprechenden Vermerk überweisen.

Ich möchte noch etwas mitteilen in Bezug auf das Häuschen mit 37 Quadratmetern, das ich seit ca. neun Jahren in Migdal miete. Der Mietpreis war anfangs sehr günstig, und wir haben viel investiert, das Grundstück brauchbar zu machen. In den letzten Jahren ging der Vermieter alle zwei Jahre um 500 Schekel hinauf, und wir waren in den letzten zwei Jahren bei 2500 Nis. Nun will er 700 Schekel mehr und außerdem den Vertrag nur für ein Jahr machen, wahrscheinlich, weil er nächstes Jahr den Preis wieder erhöhen will. Zum ersten Mal denke ich darüber nach, etwas anderes in Migdal zu finden. Weil das Haus so klein ist, musste ich für die Volontäre noch eine andere Wohnung in Tiberias mieten. In den letzten Jahren habe ich Freunde getroffen, die mir sagten, dass sie gerne in Israel etwas investieren möchten und eventuell für sich selbst ein Haus kaufen würden. Falls jemand daran interessiert ist, könnten wir es dann zu einem angemessenen Preis mieten oder notwendige Reparaturen und die Instandhaltung übernehmen. Wir hoffen, weiterhin nach der Haupternte die restlichen Früchte, die übersehen wurden, ernten zu können, um sie an Soldaten und Bedürftige weiterzugeben. Es kann sein, dass ein anderes Haus dafür besser geeignet ist. Gestern habe ich mit Schecks für ein weiteres Jahr die Miete für das Häuschen in Migdal bezahlt und hoffe, dass wir in diesem Jahr eine gute Lösung finden.

Maxim und Birgitta sind zurzeit meine Langzeit-Mitarbeiter. Wir haben nun einen Antrag gestellt für einen weiteren jungen Mann; er stammt aus Frankreich und will für ein Jahr kommen. Wer nur für eine kurze Zeit zum Helfen kommt, braucht kein Visum, nur das elektronische Visum, das jetzt sowieso jeder braucht. Hier ist der Link zu dem elektronischen Visum: <https://israel-entry.piba.gov.il/apply-for-an-eta-il-1/> .

Bitte betet weiterhin für die Regierung in Israel um Weisheit und Einheit. Das Volk Israel ist vom Traum der wohlwollenden Nachbarn aufgewacht und muss sich damit beschäftigen, wie Israel, der einzige Staat für das Jüdische Volk, überlebt. Die Regierung vom Iran mit seinen verbündeten Terrororganisationen wie die Hamas und die Hisbollah haben keineswegs von ihren Absichten, Israel ganz und gar zu vernichten, abgesehen. Sie verkünden es laut und deutlich und beweisen durch ihr Handeln, das sie niemanden tolerieren, der sich ihnen nicht unterwirft. Leider gibt es zurzeit eine unbeschreiblich große Christen-Verfolgung im Sudan, im Kongo, in Nigeria und in Mozambique von ähnlichen Gruppen, die aber in den Medien kaum erwähnt werden. Da die jetzige Palästinensische Autonomiebehörde unter Abbas noch immer all die bezahlt und belohnt, die Israelis umbringen, hat Israel kein Vertrauen in die jetzige Regierung der Palästinenser unter Abbas. Bevor es zu einer Zwei-Staaten-Lösung kommen kann, muss es eine deutliche Stellungnahme zum Existenzrecht Israels geben und die Ansicht, friedlich nebeneinander zu leben.

Über die politische Lage in Israel informiere ich durch eine WhatsApp-Gruppe in Englisch. Mehr Informationen und mein Büchlein zum freien Herunterladen biete ich auch auf meiner Webseite an, die neue Artikel enthält. www.christabehr-jerusalem.de

Wer sich für Gebet via Zoom interessiert – am Sonntag, Dienstag und Donnerstag um 8 Uhr morgens –, sollte mich bitte über meine WhatsApp-Nummer informieren.

Danke noch einmal für alle Eure Unterstützung im Gebet und durch Eure finanziellen Gaben. Shalom und ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Euch
Christa



Bankverbindungen:

Deutschland: Christa Behr Raiffeisenbank EG, D-25524 Itzehoe, Breite Straße 7, IBAN: DE19201901090094568300 BIC: GENODEF1HH4

Österreich: Christa Behr, Raiffeisen Kasse Gloggnitz Kontonummer 35964, BLZ 32195
IBAN: AT11321950000035964 BIC: RLNWATWWASP

Schweiz: Schweizer Postfinance auf den Namen von Schmidt Amélie Corinna Clementine,
8732 Neuhaus SG Konto Nr.: 60-331756-4. IBAN: CH69 0900 0000 6033 1756 4.

Israel: Christa Behr Discount Bank LTD in Jerusalem Kiryat Hayovel Swift and BIC Code
IDBLILITXXX IBAN: IL290110650000180081758